

SCHOOL-SCOUT.DE

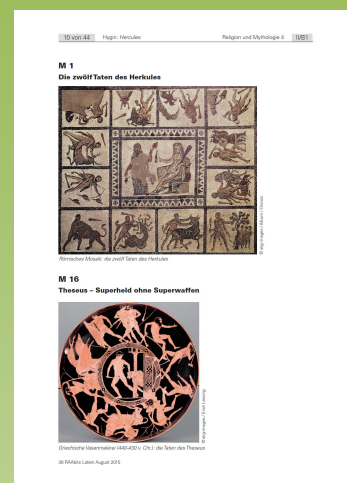
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Heldenhafte Taten!? (4. Lernjahr)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Heldenhafte Taten! – Das antike Heroenbild am Beispiel von Hygins Herkules-Darstellung (4. Lernjahr)

Dr. Günter Laser, Hamminkeln



© akg-images / Album / Oronoz

Diese zwölf Taten des Herkules und viele weitere stellt Hygin dar.

Im Übergang vom Lehrbuch zur kontinuierlichen Originallektüre üben Ihre Schülerinnen und Schüler den Umgang mit längeren Satzperioden auf der Grundlage von Hygins Herkules-Erzählungen. Sie setzen sich mit der Darstellung antiker Helden auseinander, wobei die Taten und der Lebensweg des Herkules im Mittelpunkt stehen. In diesem Zusammenhang untersucht die Klasse Formen von Gewaltanwendung im Mythos, das antike Frauenbild und die Rezeption des Herkules in Philosophie und Astronomie.

Klassenstufe: 9./10. Klasse, 4. Lernjahr, Latein als 2. FS
Dauer: 12 Unterrichtsstunden + LEK
Bereich: Übergangslektüre, Mythologie, Textgattung *commentarius*

Fachliche Hinweise

Hygin als augusteischer Autor

Etwa zur Zeit des Augustus verfasste Hygin das Handbuch *Fabulae*, ein **Lexikon zu mythologischen Erzählungen** mit zahlreichen Genealogien. Daneben hat vermutlich derselbe Hygin vier Bände zu astronomischen Erscheinungen geschrieben. Über sein Leben ist wenig bekannt. Sein **schmuckloser Stil** lässt sich problemlos aus seinen Werken erkennen. Er schrieb **commentarii** und lieferte alle wichtigen Informationen zu Mythen teilweise sprachlich und inhaltlich so komplex, dass einiges eher im Unklaren bleibt, als dass Hygin Klarheit schafft. Gleichwohl ist er eine nützliche Quelle für die wichtigsten antiken Mythen, weil er in einem Stil, der Caesar recht ähnlich ist, Geschichten zusammenfasst, die **noch heute von großer Bedeutung** für Kunst, Literatur und Geschichte sind.

Herkules – der antike Superheld

Herkules verkörpert viele **archaische Elemente von Männlichkeit**: körperliche Stärke im Kampf gegen wilde Ungeheuer, sexuelle Potenz im Umgang mit Prinzessinnen, List beim Finden von Lösungen für unlösbar erscheinende Probleme; aber er ist auch Sinnbild für Tugend beim Auswählen des richtigen Lebensweges. Dass er seinen körperlichen Schmerz am Ende seines Lebens nicht mehr ertragen kann, macht ihn zwar sehr menschlich, führt aber durch seine Verbrennung zu seiner Apotheose. Insgesamt weist Hygins Erzählung über das Leben des Herkules sehr viele Topoi antiker Heldengeschichten auf, sodass dieser im Unterricht geradezu als **Archetyp einer Heroenerzählung** genutzt werden kann.

Herkules als historische Persönlichkeit

Herkules hat niemals so gelebt, wie ihn Hygin oder andere Schriftsteller preisen. Aber er repräsentiert auf der einen Seite durch sein Bemühen, Mitmenschen zu beschützen, **typisch menschliches Verhalten**, auf der anderen Seite dient er ergeben einem Lehnsherrn, Eurystheus. Die Heldentaten im Mittelmeerraum zeigen, dass Herkules eine **idealisierte Integrationsfigur** geworden war, die überall für Sicherheit sorgte, wo sich Kolonisten bedroht fühlten.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Auswahl der Texte

Die Reihe befasst sich mit dem gesamten Text aus Hygins *Fabulae*, der sich auf das Leben des Herkules bezieht (*fab.* XXIX–XXXVI), allerdings entspricht die Anordnung nicht der Textchronologie. Hygin beschreibt das Leben des Helden in **chronologischer Reihenfolge**. Es empfiehlt sich aber, mit den für die Schülerinnen und Schüler* **bekanntesten Heldentaten** zu beginnen, die in Lehrwerken zumindest tangiert worden sind. Auf diese Weise kann auf Grundlagen zurückgegriffen werden, die ein motivierendes Wiedererkennen ermöglichen. Zudem sind die Taten des Herkules in übersichtlichen Sätzen beschrieben, während die Geburtsgeschichte auf die Schüler zunächst unübersichtlich wirken kann.

* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur der Begriff „Schüler“ verwendet.

Zur Lerngruppe

Hygins Texte bauen auf der im Lehrwerk erworbenen Sprach- und Textkompetenz auf und setzen die Beherrschung von satzwertigen Konstruktionen voraus. Insofern kann die Unterrichtsreihe **nach Abschluss der Lehrbuchphase** durchgeführt werden. Hygin bereitet gut auf eine Caesarlektüre vor, da er wie Caesar Partizipialkonstruktionen verwendet, um Handlungen komprimiert aufeinander folgen zu lassen. Insofern eignet sich die Lektüre von Hygin im Rahmen einer **Übergangslektüre** oder in Projektwochen. Bei leistungsstarken Lerngruppen kann diese

Unterrichtsreihe unmittelbar im Anschluss an das Lehrwerk gelesen werden, alternativ in schwächeren Gruppen vor dem Übergang auf eine längere Lektüre eines Autors.

Zur thematischen Einbettung

Die **römische Mythologie** zählt zu den Themen, die sich wegen der nachhaltigen kulturellen Bedeutung und ihrer Beliebtheit bei Schülern in jedem Lehrwerk finden lassen. Üblicherweise stehen sie allerdings in den ersten beiden Lernjahren im Vordergrund, und auch hier geht es stärker um die Vermittlung der Sprachkompetenz, vor allem das Einführen und Ergänzen von Kasusfunktionen. Zudem erhalten die Schüler während der Lehrbuchphase einen Überblick über mehrere Mythen.

In dieser Reihe steht eine konkrete **mythische Gestalt im Mittelpunkt** verschiedener Kontexte, die eine Anbindung zu zahlreichen Texten bietet. Neben der grammatikalischen Affinität zu Caesars *commentarii* lassen sich mythologische Aspekte bei vielen Autoren finden, so die Gespenstergeschichte in Plinius' Briefen (*ep.* 7, 27), in Ciceros Reden eine Anspielung auf den Erymanthischen Eber (*Verr.* 2, 4, 94 f.), bei Seneca sogar die Tragödie *Hercules furens*, aus der im Zusammenhang mit einer Betrachtung der stoischen Philosophie Auszüge gelesen werden können.

Sofern diese Unterrichtsreihe am Ende der Mittelstufe gelesen wird, bieten sich im Anschluss in der Oberstufe Ovids Metamorphosen im Zusammenhang mit Herkules' Apotheose (IX, 134–272) und aus seinen Heroides der Brief der Deianira an Herkules zur **Vertiefung** an.

Zu den Methoden

Zur **Texterschließung** markieren die Schüler zunächst satzwertige Konstruktionen und ggf. Haupt- bzw. Gliedsätze, sodass vor der Erschließung des Inhalts die grammatikalische Sprachkompetenz gesichert wird. Die Übersetzung oder die Arbeit mit dem lateinischen Text erfolgt zum Teil in **arbeitsteiligen Kleingruppen**, was die Teamfähigkeit der Schüler fördert. Die **Textarbeit** geht bei der erstmaligen Vorstellung der Helden Herkules, Theseus und Perseus mit der Beschreibung und Deutung von Abbildungen einher, da es zum Verständnis von Kunstwerken als Teil der Kulturkompetenz erforderlich ist, ikonografische Anspielungen zu erkennen und zu deuten. Der Schwerpunkt ruht hierbei allerdings fachgebunden auf der sprachlichen Arbeit.

Inhaltlich laufen die Taten des Herkules und ihre Rezeption in modernen Medien auf die Fragestellung hinaus, welche Leistungen einen Helden charakterisieren. Für Jugendliche auf der Suche nach **Leitbildern** spielt diese Frage eine wichtige Rolle. Entsprechend werden mit unterschiedlichen Fragestellungen und Materialien die Elemente des Heldentums gesammelt und mit einer **Checkliste** untersucht, um auch einen Vergleich mit moderneren Helden anzustellen.

Zu den Kompetenzzielen

Die Reihe ist auf den Erwerb und Ausbau der folgenden Kompetenzen ausgerichtet:

- **Sprachkompetenz:** Analyse der Textgestaltung, Wiederholung von satzwertigen Konstruktionen
- **Textkompetenz:** Erschließen und Übersetzen satzwertiger Konstruktionen in Hygins *Fabulae*
- **Kulturkompetenz:** Herkules als mythische Gestalt, Heroenkult, antike Geschlechterrollen, Tradition und Rezeption des Herkules-Mythos
- **Methodenkompetenz:** systematisches Erschließen der Textstruktur; Untersuchung mehrerer Texte unter einer konkreten Fragestellung; Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Think-Pair-Share
- **personale und soziale Kompetenz:** Kooperation in arbeitsgleichen und -teiligen Kleingruppen zum Erarbeiten und Austauschen von Unterrichtsergebnissen

Zur Differenzierung

Besonders leistungsfähige Schüler können die Texte der **Zusatzmaterialien** (CD 14) übersetzen sowie die Texte, die nur transphrastisch erschlossen werden, statarisch übersetzen. Gerade für leistungsschwächere Schüler eignen sich die **textvorbereitenden Erschließungsaufträge**, die stärkere Schüler nicht zwingend übernehmen müssen, welche stattdessen ihre Mitschüler unterstützen können.



Zur Vorgehensweise

Um Vorwissen zu reaktivieren, sammeln die Schüler im **Reiheneinstieg** anhand von **Folie M 1** Herkules' Taten und ergänzen die unerkannten Taten nach dem Übersetzen des grundlegenden **Texts von Hygin (M 2)**. Den **historischen Hintergrund** der Mythen vertiefen die Lernenden durch einen Informationstext (**M 3**). Nach der Lektüre der **kleineren Taten** verorten die Schüler Herkules' Taten auf einer Karte (**M 4**).

Im Anschluss erarbeiten sie die Texte in chronologischer Folge beginnend bei der **Geburt** des Helden (**M 5**), wobei auf die **Bedeutung seines Namens** eingegangen wird (**M 6**). Mit der Begegnung der **Deianira** zeigen sich den Schülern typische Verhaltensweisen von Männern und Frauen in der Antike (**M 7**).

Die **Rettung der Deianira** vor einer Vergewaltigung des Nessus wird mithilfe eines *Multiple-Choice*-Textes erarbeitet (**M 8**). Nachdem sie die **Brautwerbung der Iole** statarisch übersetzt haben, entnehmen sie dem Informationstext, dass in frühen Kulturen Bigamie nicht unüblich war und im antiken Griechenland und Rom in Form außerehelicher Kontakte gewissermaßen weiterlebte (**M 9**). Im Zusammenhang mit der grammatikalischen Vorentlastung und Übersetzung von **Herkules' Tod (M 10)** überprüfen die Schüler die Anwendbarkeit des Begriffs der **Tragik** in Think-Pair-Share (**M 11**).

Von Hygin ausgesparte Ereignisse finden sich in **Rezeptionsdokumenten** zur Position des Herkules am **Scheideweg (M 12)**, zur Bildung seines **Sternzeichens (M 13)** und zur Entstehung der **Milchstraße (M 14)**. Die Schüler ergänzen in arbeitsteiliger Kleingruppenarbeit die bereits teilweise vorgegebenen Übersetzungen und stellen einander in gemischten Gruppen die Ergebnisse vor.

Die Schüler gleichen alle im Verlauf der Reihe herausgestellten **Heldeneigenschaft** mithilfe einer **Checkliste** ab (**M 15**) und wenden diese auf **Theseus** als Vergleichshelden der Antike an (**M 16**). Zum Abschluss der Reihe überprüfen sie im Rahmen der historischen Kommunikation, inwiefern moderne Heldenfiguren wie Harry Potter und Spiderman die Ideale antiker Heroen tradieren.

In der **Lernerfolgskontrolle** tritt mit **Perseus** ein dritter hochberühmter Held der Antike auf. Analog zum Vorgehen in der Reihe erschließen die Schüler den Text nach grammatikalischen Konstruktionen vor der statarischen Übersetzung und vergleichen im interpretativen Teil ein Gemälde mit der Textfassung von Hygin.

Primär- und Sekundärliteratur; Medienhinweise

Quellen, Übersetzungen, Kommentare

Hyginus: *Fabulae*. Hrsg. von Peter K. Marshall. Stuttgart/Leipzig 1993: Teubner.

Hyginus: *Fabulae*. Hrsg. und übers. von Lucius Annaeus Senecio. Berlin 2013: Autumnus.

Sekundärliteratur

Carstensen, Richard (Hrsg.): *Die Sagen der Griechen und Römer*, Würzburg 2015: Arena.

Bei diesem Band handelt es sich um die bearbeitete Fassung der vormaligen „schönsten Sagen des klassischen Altertums“ von Gustav Schwab. Informativ sind die Abbildungen, nützlich vor allem das Register.

Girard, René: Herakles. Reinigende Gewalt. In: Philosophie Magazin. Sonderausgabe 02. Die griechischen Mythen. Berlin 2014: S. 81 f.

Eingebettet in zahlreiche Mythen, deren Strahlkraft in Kunst und Kultur nach wie vor herausragend ist, befasst sich der Autor mit dem hohen Gewaltanteil in den Mythen des Herkules. Die einzelnen Beiträge sind kurz gefasst und auch für Schüler, die sich für Philosophie bzw. Ethik interessieren, geeignet.

Leis, Mario; Sourek, Patrick (Hrsg.): Mythos Herkules. Texte von Pindar bis Peter Weiss. Leipzig 2005: Reclam.

Der Band enthält zahlreiche Rezeptionsdokumente über die literaturgeschichtliche Wirkung des Herkules und geht weit über die Überlieferung des Hygin hinaus: Gerade deshalb ist das Buch geeignet für weiterführende Schülerreferate, ggf. für eine vertiefende Facharbeit in der Oberstufe.

Schefold, Karl/ Jung, Franz: Die Urkönige, Perseus, Bellerophon, Herakles und Theseus in der klassischen und hellenistischen Kunst. München 1988: Hirmer.

Ein informativer Bildband über die Darstellung des Herkules im Verlauf mehrerer Jahrhunderte. Sehr interessant für die Vertiefung in die Mythen, da die Autoren den Band sehr kundig geschrieben haben, und ggf. auch für eine Kooperation mit dem Fach Kunst geeignet.

Rank, Otto: Der Mythos von der Geburt des Helden. Versuch einer psychologischen Mythen- deutung. Wien 2009: Turia + Kant.

Für die Unterrichtsvorbereitung gut geeignet, allerdings für Schüler der Sekundarstufe I zu voraussetzungsreich, weil es von zentralen psychologischen Positionen ausgeht, die von Freud postuliert worden sind. Bei einer fachübergreifenden Zusammenarbeit mit Erziehungswissenschaften oder für Facharbeiten in der Sekundarstufe II geeignet.

von Ranke-Graves, Robert: Griechische Mythologie: Quellen und Deutung. Reinbek bei Hamburg 2001: Rowohlt.

Knapp gefasstes, sehr informatives Nachschlagewerk vor allem für die Unterrichtsvorbereitung, besonders wenn die Schüler eine Vertiefung einzelner Aspekte wünschen, die bei Hygin nur anklingen.

Informationen im Internet

de.wikipedia.org/wiki/Superheld

Für Schüler ist Wikipedia ein bekannter Ausgangspunkt; über Links können vertiefende Informationen über einzelne Superhelden ausgewählt werden. Der Artikel enthält eine knappe Auflistung von Eigenschaften, die alle fiktiven Helden aufweisen.

www.mythos-magazin.de/mythosforschung/cw_superhelden.pdf

Die Magisterarbeit untersucht kriteriengeleitet antike und vor allem moderne Superhelden, so dass sie gerade dem Lehrer, der sich in der Comicliteratur weniger gut auskennt, einen raschen Überblick über fiktive Helden gibt.

gutenberg.spiegel.de/buch/sagen-des-klassischen-altertums-4962/1

Gustav Schwabs „Sagen des klassischen Altertums“ ist vermutlich der Klassiker antiker Götter- und Heldengeschichten. Dank eines Navigationsfeldes lassen sich Stichworte für eine weitere Recherche eingeben. Um die Trefferanzahl überschaubar zu halten, sollte neben dem Namen des Helden auch „Schwab“ eingegeben werden.

gutenberg.spiegel.de/buch/walhall-90/1

Neben antiken Heldengeschichten stehen auch die Germanischen Götter- und Heldensagen nach der Ausgabe von Felix Dahn zur Verfügung. Auch hier ist die Textsuche ein hilfreiches Instrument, um z. B. die Geschichten um Siegfried zielsicher anzusteuern.

Verlaufsübersicht zur Reihe

1./2. Stunde	Die zwölf Taten des Herkules als Manifestation seiner Heldenhaftigkeit
3. Stunde	Die Taten des Herkules als Spiegel der griechischen Kolonisation des Mittelmeerraumes
4./5. Stunde	Göttliche Herkunft als Grundlage heldenhafter Personen
6. Stunde	Herkules und Deianira als Beispiele für antike Geschlechterrollen
7./8. Stunde	Ehen zwischen Heroen und Menschen als Legitimation dynastischer Herrschaftsansprüche
9./10. Stunde	Der Tod des Herkules als Beispiel für Tragik
11. Stunde	Herkules als Orientierungspunkt in Philosophie und Astronomie
12. Stunde	Helden im Vergleich: Theseus, Herkules und ihre modernen Nachfolger

Minimalplan


Bei Zeitknappheit können die weiteren Taten des Herkules und deren geografische Zuordnung ausgelassen werden (**M 4**, 3. Stunde). Alternativ wird die Zuordnung als zusätzliches Element in die Hausaufgabe der Einstiegsdoppelstunde aufgenommen. Ebenfalls verzichtet werden kann auf Text **M 9** (7./8. Stunde); die Bedeutung der Iole könnte dann durch einen Lehrervortrag aufgezeigt werden. Zur weiteren Verkürzung der Reihe können die Rezeption des Herkules-Mythos (**M 12–M 14**, 11. Stunde) und der Vergleich mit Theseus (**M 16**, 12. Stunde) ausgelassen werden.

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde

Thema


Die zwölf Taten des Herkules als Manifestation seiner Heldenhaftigkeit

Material	Verlauf
M 1	Die zwölf Taten des Herkules / Bildbeschreibung; Reaktivierung von Vorwissen
M 2	Heldentaten ohne Ende / Texterschließung und Übersetzung von Hyg. <i>fab.</i> XXX; Zuordnung der Bilder zu den Taten
M 3	Herkules – Supermann der Antike oder literarische Erfindung? / Zuordnung mythischer Taten zu realen Ereignissen
	Zusatzmaterial 1: Lernwortschatz zu Hygins Herkules-Erzählungen Zusatzmaterial 2: Glossar zu den Gestalten in Hygins Herkules-Erzählungen
Zusätzlich benötigtes Material: OH-Projektor (oder PC-Beamer-Einheit/Whiteboard und CD 14)	

3. Stunde

Thema


Die Taten des Herkules als Spiegel der griechischen Kolonisation des Mittelmeerraumes

Material	Verlauf
M 4	Herkules weltweit im Einsatz / Erschließung und Interpretation von Hyg. <i>fab.</i> XXXI; tabellarische Sicherung der Taten; geografische Zuordnung der Taten
	Zusatzmaterial 3: Herkules als Gründer von Städten
Zusätzlich benötigtes Material: ggf. Karte auf Folie kopiert; OH-Projektor (oder PC-Beamer-Einheit/Whiteboard und CD 14)	

4./5. Stunde

Thema

Göttliche Herkunft als Grundlage heldenhafter Personen

Material	Verlauf
M 5	Die Geburt eines Helden / Grammatikalische Vorerschließung, statarische Übersetzung und Interpretation von Hyg. <i>fab.</i> XXIX
M 6	Herkules – ein wahrer Hera-kles? / Erarbeiten der Etymologie des Namens „Herkules“
	Zusatzmaterial 4: Herkules – eine Bedrohung?
Zusätzlich benötigtes Material: ggf. M 5 auf Folie kopiert zur Verdeutlichung der grammatikalischen Bezüge; OH-Projektor (oder PC-Beamer-Einheit/Whiteboard und CD 14)	

6. Stunde

Thema

Herkules und Deianira als Beispiele für antike Geschlechterrollen

Material	Verlauf
M 7	Deianira – die doppelte Braut / Vorerschließung, Übersetzung und Interpretation von Hyg. <i>fab.</i> XXXIII; Herausarbeiten der männlichen und weiblichen Verhaltensweisen
M 8	Nessus – der listige Fährzentaur / Auswahl der korrekten Übersetzung von Hyg. <i>fab.</i> XXXIV
Zusätzlich benötigtes Material: ggf. M 8 auf Folie kopiert zur Verdeutlichung der unterschiedlichen Übersetzungsvarianten; OH-Projektor (oder PC-Beamer-Einheit/Whiteboard und CD 14)	

7./8. Stunde

Thema


Ehen zwischen Heroen und Menschen als Legitimation dynastischer Herrschaftsansprüche

Material	Verlauf
M 9	Herkules auf Brautschau / Vorerschließung, Übersetzung und Interpretation von Hyg. <i>fab.</i> XXXV
Zusätzlich benötigtes Material: ggf. M 9 auf Folie kopiert für die Zuordnung der Handlungen zu den Handlungsträgern; OH-Projektor (oder PC-Beamer-Einheit/Whiteboard und CD 14)	

9./10. Stunde

Thema

Der Tod des Herkules als Beispiel für Tragik

Material	Verlauf
M 10	Brennende Liebe? – Der Tod des Herkules / Vorerschließung, Übersetzung und Interpretation von Hyg. <i>fab.</i> XXXVI
M 11	Ach, wie tragisch! – Deianiras Liebeszauber als Tragödie / Zusammenfassen des Textes; Interpretation der Todesdarstellung; kreatives Schreiben: Verfassen eines Briefes aus Deianiras Sicht
	Zusatzmaterial 5: <i>Quot doctores, tot sententiae</i> – Herkules beim Arzt
Zusätzlich benötigtes Material: ggf. M 10 auf Folie kopiert zur Präsentation des Textes und zur Identifizierung der tragischen Schuld; OH-Projektor (oder PC-Beamer-Einheit/Whiteboard und CD 14)	

11. Stunde

Thema


Herkules als Orientierungspunkt in Philosophie und Astronomie

Material	Verlauf
M 12	Herkules am Scheideweg / Bildbeschreibung; Vorerschließung, Übersetzung und Interpretation von Cic. <i>off.</i> 1, 118
M 13	Herkules als Sternbild / Vorerschließung, Übersetzung und Interpretation von Hyg. <i>astr.</i> II, 6; Identifizieren der Sternkonstellation auf Grundlage des Textes
M 14	Die Entstehung der Milchstraße / Vorerschließung, Übersetzung und Interpretation von Hyg. <i>astr.</i> II, 42
M 15	Stiftung Heldentest / Zusammenfassung der Heldeneigenschaften von Herkules aus den gelesenen Texten; Anwenden der Heldenkriterien auf andere Heldengeschichten; kreatives Schreiben: Verfassen einer eigenen Heldengeschichte
	Zusatzmaterial 6: Herkules in Hessen – der Bergpark in Kassel
Zusätzlich benötigtes Material und Räumlichkeiten: PC-Raum mit Internetzugang und Literatur (s. Literaturhinweise) für die Recherche (M 15)	

12. Stunde

Thema

Helden im Vergleich: Theseus, Herkules und ihre modernen Nachfolger

Material	Verlauf
M 16	Theseus – Superheld ohne Superwaffen / Bildbeschreibung; Vorerschließung, Übersetzung und Interpretation von Hyg. <i>fab.</i> XXXVIII; abschließender Vergleich mit modernen Helden
	Zusatzmaterial 7: Feedbackbogen zur Unterrichtseinheit
Zusätzlich benötigtes Material: OH-Projektor (oder PC-Beamer-Einheit/Whiteboard und CD 14)	

Materialübersicht

1./2. Stunde: Die zwölf Taten des Herkules als Manifestation seiner Heldenhaftigkeit

M 1 (Fo) Die zwölf Taten des Herkules

M 2 (Tx) Heldentaten ohne Ende

M 3 (Ab) Herkules – Supermann der Antike oder literarische Erfindung?

ZM 1 (Wo) Lernwortschatz zu Hygins Herkules-Erzählungen



ZM 2 (Wo) Glossar zu den Gestalten in Hygins Herkules-Erzählungen

3. Stunde: Die Taten des Herkules als Spiegel der griechischen Kolonisation des Mittelmeerraumes

M 4 (Tx/Bi) Herkules weltweit im Einsatz



ZM 3 (Tx) Herkules als Gründer von Städten

4./5. Stunde: Göttliche Herkunft als Grundlage heldenhafter Personen

M 5 (Tx) Die Geburt eines Helden

M 6 (Ab) Herkules – ein wahrer Hera-kles?



ZM 4 (Tx) Herkules – eine Bedrohung?

6. Stunde: Herkules und Deianira als Beispiele für antike Geschlechterrollen

M 7 (Tx) Deianira – die doppelte Braut

M 8 (Tx) Nessus – der listige Fährzentaur

7./8. Stunde: Ehen zwischen Heroen und Menschen als Legitimation dynastischer Herrschaftsansprüche

M 9 (Tx) Herkules auf Brautschau

9./10. Stunde: Der Tod des Herkules als Beispiel für Tragik

M 10 (Tx) Brennende Liebe? – Der Tod des Herkules

M 11 (Ab) Ach, wie tragisch! – Deianiras Liebeszauber als Tragödie



ZM 5 (Tx) *Quot doctores, tot sententiae* – Herkules beim Arzt

11. Stunde: Herkules als Orientierungspunkt in Philosophie und Astronomie

M 12 (Tx) Herkules am Scheideweg – Cicero: *De officiis* 1, 118

M 13 (Tx) Herkules als Sternbild – Hygin: *De astronomia* II, 6

M 14 (Tx) Die Entstehung der Milchstraße – Hygin: *De astronomia* II, 42

M 15 (Ab) Stiftung Heldentest



ZM 6 (Ab) Herkules in Hessen – der Bergpark in Kassel

12. Stunde: Helden im Vergleich: Theseus, Herkules und ihre modernen Nachfolger

M 16 (Fo/Tx) Theseus – Superheld ohne Superwaffen



ZM 7 (Fb) Wie hat dir die Unterrichtseinheit gefallen? – Feedback geben

Lernerfolgskontrolle: Ein toter Kopf als Wunderwaffe (Hyg. *fab.* LXIV)

Auf **CD 14** finden Sie alle Materialien im **Word-Format** sowie die **Zusatzmaterialien**.

Die Vokabelhilfen zu allen Texten dieses Beitrags können Sie in unserem Webshop kostenlos als veränderbare Word-Datei herunterladen und an die individuellen Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen: <http://latein.schule.raabe.de> (Word-Download RAAbits Latein „Vokabelhilfen EL 38“).



CD 14

Abkürzungen: M = Material • ZM = Zusatzmaterial • Ab = Arbeitsblatt • Bi = Bildimpuls • Fb = Feedbackbogen
• Fo = Farbfolie • Tx = Text • Wo = Wortschatzliste

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Heldenhafte Taten!? (4. Lernjahr)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

